



Herzlich Willkommen
zur 6. Pastoralraumkonferenz
Darmstadt Südost

in St. Pankratius, Ober-Ramstadt Modau



Tagesordnung

1. Begrüßung und Einführung
2. Geistlicher Impuls = Interview mit Yemisi Ogunleye
3. Austausch und Beschluss zum Gebäudekonzept
4. Austausch und Beschluss zum Gottesdienstkonzept
5. Austausch zum Entwurf der PG Katechese
6. Vorstellen des Roll-Up unseres Pastoralraums
7. Rückmeldungen Geistlicher Tag / Treffen der PG-Leitungen
8. Termine
9. Verschiedenes
10. Schlussgebet zum Pastoralen Weg

1. Begrüßung und Einführung

2. Geistlicher Impuls:



6 min Yemisi Ogunleye - .mp4.part

Austausch über Konzepte aus den Projektgruppen



Beschlussvorlage der Projektgruppe Gebäude für die Pastoralraumkonferenz vom 5.11.2024

Am 15.5.2024 hat der Pastoralraum für die Projektgruppe Herrn Roman Prokscha als neuen Betreuer seitens des BO zugewiesen bekommen. Herr Prokscha hat beim ersten gemeinsamen Treffen am 3.6.2024 die Gruppe darüber aufgeklärt, dass die Bestimmungen des Bistums dahingehend zu verstehen sind, dass Gebäude, die in die Bezuschussungsgruppe 4 eingeordnet werden UNMITTELBAR abgegeben werden müssen. Da wir dies für die Erstellung des Gebäudekonzeptes mit keinem unserer Kirchengebäude im Pastoralraum tun wollen, muss der Gottesdienstraum im Kettlerhaus in Gundershausen von 4 auf 3 eingestuft werden. Dadurch muss ein weiterer Kirchenraum von 1 auf 2 eingeordnet werden. Nach Aussprache in der Projektgruppe soll das Kirchengebäude St. Pankratius neu eingestuft werden. Hierbei handelt es sich um einen korrigierenden Beschluss, der die Entscheidung der Pastoralraumkonferenz vom 30.01.2024 voraussetzt.



Die Pastoralraumkonferenz möge beschließen:

Der Gottesdienstraum im Kettlerhaus in Gundershausen soll in Kategorie 3 und die Kirche St. Pankratius in Ober-Modau in Kategorie 2 eingestuft werden.

Daraus ergibt sich folgende Einstufungstabelle

Ort	Patronat	Katholiken	Kategoriefestlegung			
			Kategorie NEU:			
			1	2	3	4
			100% Bauunterhalt	66% Bauunterhalt	34% Bauunterhalt	0% Bauunterhalt
Darmstadt . Eberstadt	St. Georg	1.422		1.057.550 €		
Darmstadt - Eberstadt	St. Josef	2.736	4.486.516 €			
Darmstadt - Eberstadt	St. Josef, St. Petrus Canisius					0,00 €
Jugenheim	St. Bonifatius	3.654	1.897.571 €			
Jugenheim- Seeheim	Heilig-Geist-Kirche			2.121.722 €		
Nieder-Ramstadt	St. Michael	1.787	3.072.936 €			
Ober- Modau	St. Pankratius	1.230		601.818 €		
Ober - Ramstadt	Liebfrauen	1.374	1.524.397 €			
Pfungstadt	St. Antonius v. Padua	4.771	2.103.790 €			
Roßdorf	Verklärung Christi	2.298	2.418.501 €			
Roßdorf-Gundershausen	Kettelerhaus				162.017 €	
		19.272	15.503.711 €	3.781.090 €	162.017 €	0 €

2
1
4
1
2
1
2
1
1
1
3

Gesamtwert ist: 19.446.817 €

Bistumszielwert: 19.559.580 €

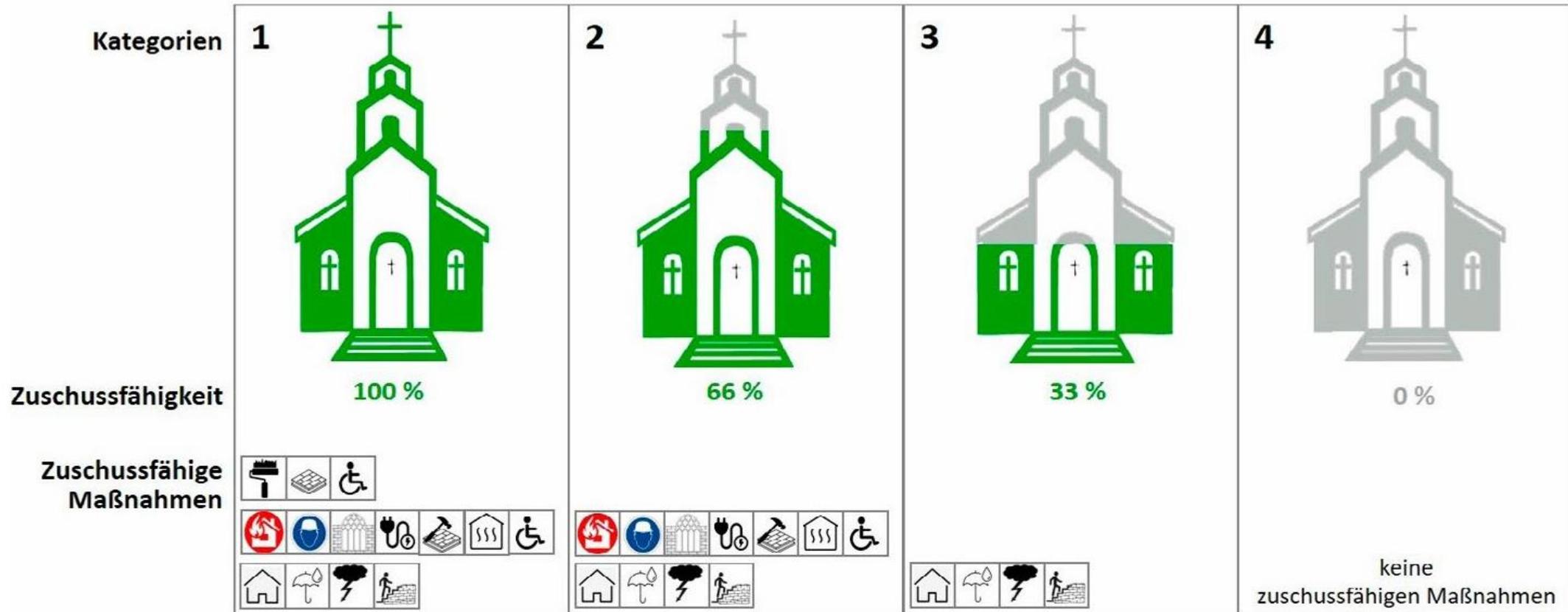
Differenz: -112.763 €

Prozentuale Abweichung zum Zielwert: -0,58%



3. Austausch und Beschluss zum Gebäudekonzept

Das Bistum gibt max. 50 % für Baumassnahmen dazu. Davon:





4. Austausch und Beschluss zum Gottesdienstkonzept

Alexander Götsching stellt die Beschlussvorlage vor.

Vorschlag für eine
zukünftige Wochenend-
Gottesdienstordnung
im Pastoralraum
Darmstadt-Südost

Projektgruppe Gottesdienste

Rahmen für eine zukünftige Gottesdienstordnung

Zugrundeliegende Annahmen

- * Ein Gottesdienst **an jedem** der 10 Gottesdienstorte **jedes Wochenende**. [Es werden keine Kirchen aufgegeben/geschlossen]
- * Möglichst festgelegte, sich **nicht ändernde Zeiten** für jeden Ort
- * Wechsel der Gottesdienstleiter, nicht der Gottesdienstorte
- * Zielkapazität im Pastoralraum sind **2 Priester** (Vorgabe des Bistums)
- * Maximal **3 Eucharistiefeiern je Priester** an einem Wochenende (Vorgabe des Bistums)
- * St. Josef wird Hauptkirche des Pastoralraums mit angeschlossenem Verwaltungszentrum

Festlegungen der Pastoralraumgruppe (basierend auf diesen Annahmen) :

1. An jedem Gottesdienstort soll es an jedem Wochenende einen Gottesdienst (Eucharistie oder Wort-Gottes-Feier) geben – dabei möglichst mindestens alle zwei Wochenenden eine Eucharistiefeier.
2. Die zukünftige Gottesdienstordnung berücksichtigt die Priester-Zielkapazität über den kompletten Pastoralraum und ist unabhängig von der (derzeitigen) Bindung an Personen.

Zwei Modelle für die zukünftige Gottesdienstordnung an Wochenenden werden der Pastoralraumkonferenz zur Abstimmung vorgeschlagen:

Modell 1

	Woche A	Woche B
St. Georg / Eberstadt	Eucharistiefeier	Wort-Gottes-Feier
St. Bonifatius / Jugenheim	Wort-Gottes-Feier	Eucharistiefeier
Gundernhausen	Eucharistiefeier	Wort-Gottes-Feier
St. Pankratius / Modau	Wort-Gottes-Feier <small>Samstag oder Sonntag</small>	Eucharistiefeier
Verklärung Christi / Roßdorf	Wort-Gottes-Feier	Eucharistiefeier
Liebfrauen / Ober-Ramstadt	Eucharistiefeier	Wort-Gottes-Feier
St. Michael / Nieder-Ramstadt	Eucharistiefeier	Eucharistiefeier
St. Josef / Eberstadt <small>Hauptkirche</small>	Eucharistiefeier	Eucharistiefeier
Hl. Geist / Seeheim	Eucharistiefeier	Wort-Gottes-Feier
St. Antonius / Pfungstadt	Wort-Gottes-Feier	Eucharistiefeier

 = Samstag
  = Sonntag

Neben der (gesetzten) Hauptkirche St. Josef sollte es für Eucharistiefeiern einen festen Ort im (geografischen) Osten des Pastoralraums geben. Für diesen Gottesdienstort wurde St. Michael vorgeschlagen.

05.11.2024

Modell 2

	Woche A	Woche B
St. Georg / Eberstadt	Eucharistiefeier	Wort-Gottes-Feier
St. Bonifatius / Jugenheim	Wort-Gottes-Feier	Eucharistiefeier
Gundernhausen	Wort-Gottes-Feier	Eucharistiefeier
St. Pankratius / Modau	Wort-Gottes-Feier	Eucharistiefeier
Verklärung Christi / Roßdorf	Eucharistiefeier	Wort-Gottes-Feier
Liebfrauen / Ober-Ramstadt	Wort-Gottes-Feier	Eucharistiefeier
St. Michael / Nieder-Ramstadt	Eucharistiefeier	Wort-Gottes-Feier
St. Josef / Eberstadt <small>Hauptkirche</small>	Eucharistiefeier	Eucharistiefeier
Hl. Geist / Seeheim	Eucharistiefeier	Wort-Gottes-Feier
St. Antonius / Pfungstadt	Eucharistiefeier	Eucharistiefeier

 = Samstag
  = Sonntag

Das Angebot an Eucharistiefeiern orientiert sich an der Nachfrage (aus der Zählung der Gottesdienstbesucher) bzw. an der Anzahl der Katholiken einer Gemeinde.

Außerdem sollte möglichst an jedem Wochenende in jeder politischen Kommune (Pfungstadt, Seeheim-Jugenheim, Eberstadt, Mühlthal, Ober-Ramstadt, Roßdorf) eine Eucharistiefeier angeboten werden.

Vergleich der Modelle

Der **Unterschied der beiden Modelle** besteht im Wesentlichen darin, dass

- * in **Modell 1** jedes Wochenende Eucharistiefeier in St. Michael, und jedes zweite Wochenende Eucharistiefeier in St. Antonius ist.
- * in **Modell 2** jedes Wochenende Eucharistiefeier in St. Antonius, und jedes zweite Wochenende Eucharistiefeier in St. Michael ist.

Als Konsequenz daraus hat St. Pankratius zukünftig Eucharistiefeiern jeden zweiten Sonntag (statt am Samstag, wie in Modell 1).

Die Eucharistiefeiern in Pfungstadt wechseln wöchentlich zwischen Samstag und Sonntag.

Die Modelle enthalten **noch keine Festlegung auf konkrete Uhrzeiten** für die Gottesdienste.

Eine Annahme ist, dass die Vorabend-Gottesdienste am Samstagabend um 18:00 Uhr und die Gottesdienste an den Sonntagen um 09:30 Uhr und 11:00 Uhr stattfinden, also

Zum Beispiel im Modell 1: Woche A

Liebfrauen / Ober-Ramstadt	Eucharistiefeier
St. Michael / <u>Nieder-Ramstadt</u>	Eucharistiefeier
St. Josef / Eberstadt <small>Hauptkirche</small>	Eucharistiefeier
Hl. Geist / <u>Seeheim</u>	Eucharistiefeier

Woche B:

So, 09:30 Uhr

So, 11:00 Uhr

So, 09:30 Uhr

So, 11:00 Uhr

Verklärung Christi / Roßdorf	Eucharistiefeier
St. Michael / <u>Nieder-Ramstadt</u>	Eucharistiefeier
St. Josef / Eberstadt <small>Hauptkirche</small>	Eucharistiefeier
St. Antonius / Pfungstadt	Eucharistiefeier

Gottesdienstordnungen für Feiertage sowie für Gottesdienste an Werktagen werden noch separat besprochen und führen zu einer eigenen Vorlage an die Pastoralraumkonferenz.



Die Pastoralraumkonferenz möge beschließen:

1. ... welche der beiden Vorschläge sie favorisiert.
2. ... dass beide Vorschläge nach Mainz weitergegeben werden, wenn nicht ein Modell eine 2/3 Mehrheit auf der Pastoralraumkonferenz bekommt.



5. Austausch zum Entwurf der PG Katechese

Barbara Becker-Stühn und Christine Holle stellen den Entwurf vor.

Katechese – Glaubens-Angebote an Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen

1 Katechese allgemein

Verständnis

Im „Leitfaden für die Projektgruppen Katechese“ heißt es dazu:

„Katechese versteht sich als Angebot an Menschen aller Altersgruppen und Lebenslagen, das zum Geheimnis Gottes führt und differenzierte Wege des Glaubens eröffnet, ...“

Der übergeordneten Zielsetzung katechetischen Wirken fühlen wir uns verpflichtet. Unseren Mitmenschen soll es ermöglicht werden,

„ in der Begegnung mit engagierten Zeuginnen und Zeugen den christlichen Glauben als Angebot zu entdecken, sich für ihn zu entscheiden und in Gemeinschaft mit anderen zu leben.“

Ziele und Haltungen

Katechetisches Wirken ist auf Gott ausgerichtet.
wird bestimmt von den persönlichen Erfahrungen
ist Gemeinschaftsarbeit

2 Überlegungen zur Katechese rund um die Initiationssakramente

Die katechetischen Angebote zu den Initiationssakramenten treffen heute auf eine Gesellschaft, die nicht mehr volkskirchlich geprägt ist.

Vertrauen aber dürfen alle mit der Glaubensweitergabe Betrauten darauf, dass

„Jesus Christus seine Kirche auch in herausfordernden Zeiten begleitet und führt (und) der Geist Gottes auch heute unter uns wirkt und die für unsere Zeit notwendigen Charismen und Berufungen schenkt, ...“

(aus: Handreichungen für die zweite Phase des Pastoralen Weges in den Pastoralräumen)

Die Gestaltung der katechetischen Angebote – insbesondere zu Erstkommunion- und Firm-Vorbereitung - muss sich dabei an den ganz konkreten Gegebenheiten vor Ort orientieren.

Erstkommunion

Angesichts der gesellschaftlichen Veränderungen sehen wir die Erstkommunionkatechese als „Initiationskatechese“, d.h. als erstes Einführen in den Glauben (an): Kennenlernen des Glaubens, Leben der Kirche, Gottesdienst und Sakramente, Einstieg in den lebenslangen Prozess, den Weg mit Jesus Christus in der Gemeinschaft der Kirche zu gehen.

(vgl: DBK Impulse zur Kommunionvorbereitung als Beispiel für evangelisierendes Wirken (Arbeitshilfe 335))

Firmkatechese

Auch in der Vorbereitung zur Firmung können die Katecheten/-innen immer weniger „Basics des Glaubens“ voraussetzen und müssen auf einem immer dünner werdenden Fundament aufbauen.

Wir haben versucht, Eckpunkte zu formulieren, die uns für die Firmkatechese wichtig sind:

- Gutes Miteinander von Katecheten und Jugendlichen
- Vermittlung von Glaubenswissen
- Erfahrungen mit der Liturgie
- Zusammengehörigkeitsgefühl durch zusätzliche (Freizeit-)Angebote
- Beziehung zur Gemeinde vor Ort



6. Vorstellen des Roll-Up unseres Pastoralraums

Ernst Langner zeigt die Roll-Ups und sagt etwas zur Entstehungsgeschichte.



7. Rückmeldungen

- o Geistlicher Tag (21.09.24)
- o Treffen der Leitungen der Projektgruppen und Teams (10.10.24)



8. Termine

- o Treffen der Leitungen der Projektgruppen und Teams 14.11.24,
19:00-20:30 Uhr in St. Georg
- o Präventionsschulung am Freitag, den 21.02.2024, 18 Uhr St. Georg
- o Pastoralraumkonferenz am Donnerstag, den 20.03.24 statt 30.01.2025 ???
- o Pastoralraumkonferenz am Mittwoch, den 25.06.2025 oder 02.07.2024 ???
- o Angedacht: „Visionenworkshop“

9. Verschiedenes

Jede/r hat einen Zugang für Nextcloud (Ernst Langner)



Weg-Gebet
Pastoralraum Darmstadt-Südost

Guter Gott, Du hast uns gerufen,
damit wir am Aufbau
Deines Reiches mitarbeiten.

Sende uns den Heiligen Geist,
dass wir erkennen, was dem
Aufbau Deines Reiches dient,
wie wir die uns anvertrauten Güter
sinnvoll einsetzen,
damit sie uns nützen,
Deine Frohe Botschaft
unter die Menschen zu tragen.

Lass uns begreifen, dass wir uns
nicht einrichten dürfen in dieser Welt,
sondern stärke uns mit Deinem Geist,
dass wir beweglich bleiben,
bereit, neue Aufbrüche zu wagen.

Sende uns den Geist, der uns drängt,
die Türen und Fenster
der Kirche zu öffnen,
die Türen und Fenster
unserer Gemeinden,

damit die Menschen sehen und erleben,
was das eigentliche Gut der Kirche ist;
dass Du in unserer Mitte wohnst.

Darum bitten wir durch Christus,
unseren Herrn.
Amen

Herr Jesus Christus,
auf dem Berg verklärt,
erbarme Dich unser.

Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns.
Heiliger Josef, bitte für uns.
Heiliger Erzengel Michael,
bitte für uns.
Heiliger Pankratius, bitte für uns.
Heiliger Georg, bitte für uns.
Heiliger Bonifatius, bitte für uns.
Heiliger Antonius, bitte für uns.



Herzlichen Dank für die Mitarbeit in unserem Pastoralraum und für die Teilnahme am heutigen Abend.

Gesegnete Heimfahrt, eine schöne Woche und eine erfüllende Advents- und Weihnachtszeit